

Der
Deutsche Kulturpionier.



Nachrichten
aus der
Deutschen Kolonialschule
für

die Kameraden, Freunde und Gönner
ausgegeben vom Direktor Prof. Fabarius.

Witzenhausen a. d. Werra — Wilhelmshof.

12. Jahrgang 1912.

Nr. 1.

— Jahresbezugspreis Mk. 4,00, Ausland Mk. 4.50 —

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zur Einführung	3
Kolonialschullied	4
I. Rückblick und Ausblick. Vom Herausgeber.	7
II. Nachrichten aus Wilhelmshof:	
1. Schutzherr und Kuratorium der Deutschen Kolonial- schule	11
2. Lehr- und Wirtschaftskräfte	12
3. Schülerverzeichnis des Wintersemesters 1911/12	14
4. Vorlesungs- und Unterrichts-Verzeichnis des Wintersemesters 1911/12	20
5. Stundenplan des Wintersemesters 1911/12	22
6. Feld, Hof, Garten und Wald	24
7. Museum und Sammlungen	26
8. Spiel und Sport	27
9. Geschenke	28
10. Bücherei und Lesezimmer	29
III. Nachrichten aus dem Kameradenkreise:	
Brieife von Kameraden:	
1. 2 Briefe aus Ostafrika	42
2. Brief aus Kanada	46
IV. Kolonialwirtschaftliches:	
1. Landwirtschaftskammer oder Farmervereine in Deutsch- Südwestafrika? Von Prof. E. U. Fabarius. Aus „Koloniale Zeitschrift“ Nr 1 u. 2, Jahrgang 1912	49
2. Die Kultur der Kokospalme. Von Hans Jaepernick. Auszug aus dem Beiheft Nr. 6 zum „Tropen- pflanzer“ 1911. Von Dr. Thiele	65
3. Die Ernährung in den Tropen. Von Dr. Hey- Bückeburg.	79
4. Die Deutsche Sprache und das Deutschtum in Samoa. Aus Nr. 27 der „Samoaianische Zeitung“ vom 8. Juli 1911	87
V. Innenhof:	
1. Ansprache. Von Prof. Dr. Biese-Neuwied	90
2. Weltnotwendigkeit. Von Dr. Karl König. Aus „Deutsche Welt.“ Nr. 46, 13. Jahrgang	95
3. Student und Philister. Von stud. rer. nat. Ger- hard von Frankenberg. Aus der Monatschrift „Neues Leben.“ Nr. 2. 4. Jahrgang.	101
VI. Zur Nachricht.	104
Anzeigen.	105

Der Abdruck der in unserem Nachrichtenheft als Handschrift veröffentlichten
Aufsätze und Briefe ist verboten.

Schluß der Schriftleitung Anfang März.
Ausgegeben Ende März

„O Deutschland, herrliches Vaterland.“

Von Dr. P. Aldinger.

Sang der Deutschen Kolonialschule,
in Musik gesetzt von W. Weber.

O Deutschland, herrliches Vaterland!
Du Land der Eichen und Linden,
Wo ist, wenn du prangest im Maiengewand,
Ein schön'res auf Erden zu finden?
Du streckst deine Glieder vom Fels zum Meer,
Dich breitend in lieblichen Auen,
Dich türmend gebirgig so hoch, so hehr,
Bald wie ein Garten zu schauen.

Du trägst ein Volk, das, in Treue echt,
In friedlichem Fleiße sich reget,
Das, wenn der Feind sich zu nahen erfrecht,
Mit blankem Schwerte ihn schläget.
Laß uns nur zieh'n in die weite Welt,
Für dich wir streben und streiten;
Wie ein Lieb dich ein jeder im Herzen behält,
In fernsten Ländern und Breiten.

Es mühen sich heiß um der Erde Gut
Die Völker in Wettstreit und Jagen,
Wir setzen ein unsere Kraft, unser Blut,
Zu siegen in mutvollem Wagen.
Wir ziehen gewappnet auf ferne Wacht,
Der deutschen Kultur Pioniere,
Im friedlichen Kampfe wir schlagen die Schlacht,
Daß Deutschland mit Ehren sich ziere.

O deutsches Volk, o du heimatlich Land,
Wir wollen vom Worte nicht weichen;
Was der Geist ersann, was erschaffend die Hand,
Soll dir nur zur Ehre gereichen.
Drum Brüder noch einmal zum Schwure die Hand
Mit Gott und für Deutschlands Ehre,
Für unsere Lieben, das Vaterland,
Daheim und fern über'm Meere





Handwritten signature

Regent von Braunschweig,
Schutzherr der Deutschen Kolonialschule.